

## Leitfaden zum Projekt SUETS

### Stadtteile stärken – Klima schützen – Gemeinsam handeln in Essen

#### Austauschformate

...bedeuten, dass Bürger\*innen, Verwaltung, Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft gemeinsam an Konzepten und Projekten arbeiten. Ziel ist ein gleichberechtigtes, kooperatives Planen und Gestalten unter realen Rahmenbedingungen.

#### Nachhaltigkeitsbörse

...bildet in SUETS die zentrale Plattform. Sie ermöglicht den *quartiersübergreifenden Handel* mit *SöSi-Cards* durch lokale Akteurinnen und Akteure (z.B. Initiativen, Vereine, Einzelpersonen, Unternehmen). Organisiert und begleitet wird die Nachhaltigkeitsbörse von einer *Projektjury*. Die Nachhaltigkeitsbörse wird durch Mittel des Projekts SUETS sowie lokales Kapital der Nachhaltigkeitsstiftung der Sparkasse Essen finanziert

An der Nachhaltigkeitsbörse gelten folgende Spielregeln:

1. *SöSi-Cards* finanzieren sozial-ökologische Projekte auf Quartiersebene unter besonderer Berücksichtigung der *Nachhaltigkeitskorridore* und der *Nachhaltigkeitsziele*. Zu diesem Zweck wird ein Antrag bei der *Projektjury* gestellt. *SöSi-Cards* stehen den Stadtteilen Essen-Holsterhausen und Essen-Katernberg zur Verfügung.
2. Kooperation lohnt sich: Unterstützt ein Stadtteil einen anderen durch Projektideen und konkretes Umsetzungswissen, wird ein Obolus in Form von *SöSi-Cards* zwischen den beteiligten Stadtteilen verteilt: Der beratende Stadtteil erhält zwei *SöSi-Cards* für die Beratungsleistung, der Stadtteil, der die Beratungsleistung in Anspruch nimmt, erhält eine *SöSi-Card*.
3. Über die Bewilligung der Projekte berät die *Projektjury* nach Eingang von Projektanträgen. Anträge können bis zum 01.05.2026 gestellt werden. Spätestens vier Wochen nach Projektabschluss erfolgt ein kurzer formloser Projektbericht an die Stadt Essen.
4. Über die sozial-ökologische Bilanz der durchgeführten Projekte und den aktuellen Stand der *SöSi-Cards* informiert ein *Nachhaltigkeitsmonitor* auf der Homepage der GHA.

#### Nachhaltigkeitskorridore

...definieren den Spielraum, in dem sich die stadtteilspezifischen *Nachhaltigkeitsziele* im Projekt SUETS bewegen können. Die Nachhaltigkeitskorridore ergeben sich aus der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Essen von 2021 sowie für einzelne Nachhaltigkeitskorridore ergänzend aus den Erkenntnissen des *SöSi – Sozial-ökologischer Segregationsindex*. Sie werden durch unterschiedliche Projektaktivitäten erreicht.

#### Nachhaltigkeitsmonitor

...ist ein digitales Instrument zur Dokumentation der Aktivitäten der *Nachhaltigkeitsbörse*. Der Nachhaltigkeitsmonitor gibt einen Überblick über durchgeführte Projekte, ihren Nachhaltigkeitsbezug und die aktuelle Bilanz der verbrauchten *SöSi-Cards* in beiden Stadtteilen.

#### Nachhaltigkeitsziele

...sind für das Projekt SUETS entwickelte stadtteilspezifische Ziele der nachhaltigen Entwicklung zum Beispiel mit Fokus auf Umweltfaktoren, Gesundheit oder Begegnungsorte.

### **Projektjury**

...ist ein beratendes Gremium, das mit öffentlichen und zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren der beteiligten Stadtteile sowie einer GHA-Vertretung besetzt ist. Es berät über die eingereichten Projekte und setzt die Spielregeln der *Nachhaltigkeitsbörse* um. Dabei stellt die Projektjury auch sicher, dass die soziale Gerechtigkeit gewahrt wird. Als Entscheidungsgrundlage dienen die *Nachhaltigkeitsziele* innerhalb der *Nachhaltigkeitskorridore*.

### **Quartiersübergreifender Handel**

...steht in SUETS für ein lokales quartiersübergreifendes Handelssystem zwischen Essen-Holsterhausen und Essen-Katernberg. Auf diese Weise sollen Projekte umgesetzt werden, die im sozial-ökologischen Bereich verortet und geeignet sind, die *Nachhaltigkeitskorridore* einzuhalten. Ziel ist nicht nur Klimaschutz, sondern auch die Förderung von zivilgesellschaftlichem Engagement in einer offenen Stadt. Der Ort des quartiersübergreifenden Handels ist die *Nachhaltigkeitsbörse*.

### **Reallabore**

...sind Experimentierräume, in denen neue Ansätze zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen erarbeitet werden. Anders als im tatsächlichen Labor werden sie in realen Umgebungen getestet. In den Stadtteilen Essen-Holsterhausen und Essen-Katernberg entstehen im Projekt auf Quartiersebene Reallabore, um innovative Konzepte wie den *quartiersübergreifenden Handel* praktisch umzusetzen.

### **Segregation**

...bezeichnet die ungleiche Verteilung von Bevölkerungsgruppen innerhalb eines städtischen und/oder gesellschaftlichen Raumes, z.B. durch sozialen Status, Bildung oder Einkommen. Ein wesentlicher Impuls von SUETS ist die Thematisierung von und produktive Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formen von Segregation in der Stadt Essen.

### **SöSi-Cards**

...sind die „Währung“ der *Nachhaltigkeitsbörse*. SöSi-Cards werden von der Stadt Essen nach voriger Prüfung durch die Projektjury ausgegeben, dienen der Projektfinanzierung und stehen den beteiligten Stadtteilen auf Grundlage des *SöSis* in unterschiedlicher Anzahl zur Verfügung. Sie haben die Funktion, das Einhalten der *Nachhaltigkeitskorridore* zu unterstützen. Die SöSi-Cards werden an der *Nachhaltigkeitsbörse* gehandelt und haben einen festen Geldwert.

### **SöSi – Sozial-ökologischer Segregationsindex**

...ist ein innovatives Messwerkzeug, das soziale und ökologische Unterschiede zwischen Quartieren analysiert. Der SöSi zeigt Differenzen im Bereich Ressourcenverbrauch, Umweltbedingungen und sozialem Status bzw. Kontext auf. Dadurch wird sichtbar, wo räumlich Bedarfe und Potenziale für *Transformationen* liegen.

### **Transformation**

...beschreibt einen historisch einschneidenden Prozess gesellschaftlicher Veränderung, der langfristig und strukturell angelegt ist. Heute wird darunter vor allem die Notwendigkeit einer sozial-ökologischen Neuausrichtung von Gesellschaften verstanden.